## **INHALTSVERZEICHNIS**

## VORWORT

Kapitel 2 DIE STRUKTURIERUNG DES ENTSCHEIDUNGS- PROBLEMS  2.1. Das herkömmliche Verfahren: der "Bedürfnis-Ansatz"  2.2. Der systemanalytische Ansatz zur Strukturierung von komplexen Entscheidungsproblemen
2.2. Der systemanalytische Ansatz zur Strukturierung von komplexen
2.2. Der systemanalytische Ansatz zur Strukturierung von komplexen
• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
Littaticiatigsproblemen
2.2.1. Kennzeichen eines komplexen Entscheidungsproblems
2.2.2. Methodischer Ansatz der Systemanalyse
2.2.2.1. Grundstruktur des systemanalytischen Ansatzes
2.2.2.2. Formulierung des Problems
2.2.2.3. Formulierung von Zielen
2.2.2.4. Wahl von Kriterien
2.2.2.4.1. Schwierigkeiten der Operationalisierung von Zielen
2.2.2.4.2. Angenäherte Kriterien
2.2.2.4.3. Suboptimierung
2.2.2.4.4. Explizite Berücksichtigung der Zeitkomponente
2.2.2.5. Ausarbeitung von Alternativen
2.2.2.6. Sammlung von Daten
2.2.2.7. Bau von Modellen
2.2.2.8. Abwägen von Kosten und Erträgen
2.2.2.9. Sensitivitätsanalyse
2.2.2.10. Infragestellung der Annahmen, Überprüfung der Ziele, Erschlie-
ßung neuer Alternativen, Reformulierung des Problems 3
2.2.2.11. Analytische Erfahrungsregeln
Kapitel 3 DER ANSATZ DER ZIELERREICHUNGSMATRIX 4
3.1. Die Trennung von Zielformulierung und Alternativenbewertung
in der organisatorischen Praxis der Offentlichen Hand
3.2. Die Notwendigkeit mehrdimensionaler und teilweise nichtmone-
tärer Zielfunktionen 4
3.3. Aufbau der Zielerreichungsmatrix 4
3.4. Bewertung der Alternativen 5

3.4.1.	Das Bewertungsproblem bei einem Zieldefinitor mit mehreren Zielen	54
3.4.2.	Das Bewertungsproblem bei mehreren Zieldefinitoren mit mehre-	
	ren Zielen	61
3.4.3.	Das Bewertungsproblem bei mehreren begünstigten Gruppen	65
3.4.4.	Das Bewertungsproblem als "incrementale" Anhebung der Ratio- nalität öffentlicher Investitionsentscheidungen	66
3.5.	Die praktische Feststellung der Zielfunktion im Hinblik auf die Infrastrukturausstattung	68
3.5.1.	Die Feststellung der Zielfunktionen von einzelnen Individuen	
	oder von Kleingruppen, die als Zieldefinitoren auftreten	68
3.5.2.	Die Feststellung der Zielfunktionen von Großgruppen im Hin-	
	blick auf die Infrastrukturausstattung	69
3.5.2.1.	Die begrenzte Leistungsfähigkeit des politischen Entscheidungs-	
	mechanismus	69
3.5.2.2.	Sozialempirische Untersuchungen	70
3.5.2.3.	Langfristige Bedürfnisanalysen mit Hilfe einer weiterentwickel-	
	ten Delphi-Methode	74
3.5.3.	Die Ermittlung des intermediären Bedarfs nach Infrastruktur-	
	leistungen	76
Vanical A	AI TEDNIATIVENI ANIAI VEE / INENTITEIVATIONI IININ	
Kapitel 4	ALTERNATIVEN-ANALYSE / IDENTIFIKATION UND AUSWAHL: FALLSTUDIE	78
4.1.	Die Notwendigkeit der empirischen Überprüfung theoretischer Ansätze	78
4.2.	Skizzierung der gewählten empirischen Fallstudie	80
4.3.	Abgeschlossene systemanalytische Iterationsschritte vor Beginn	
	der Untersuchung	80
4.3.1.	Entscheidungsprozeß über die regionale Verteilung der Hilfe auf	
	Länder	81
4.3.2.	Entscheidungsprozeß über Hilfsmaßnahmen in einem Land	83
4.4.	Problemstrukturierung, Ziele und Wahl von Kriterien für das	
••••	untersuchte Infrastrukturprojekt	86
4.5.	Ausarbeitung von Alternativen	87
4.5.1.	Beschränkte Alternativenauswahl bei der Planung	87
4.5.2.	Systematische Alternativenprüfung in der Ex-post-Evaluierung	88
4.6.	•	92
4.6.1.	Sammling von Daten	72
	Sammlung von Daten Daten über die Systemumwelt	
4.6.1.1.	Daten über die Systemumwelt	92
4.6.1.1.	Daten über die Systemumwelt Abschätzung der langfristigen volkswirtschaftlichen Gesamtent-	92
	Daten über die Systemumwelt Abschätzung der langfristigen volkswirtschaftlichen Gesamtent- wicklung Tunesiens	
4.6.1.1. 4.6.1.2.	Daten über die Systemumwelt Abschätzung der langfristigen volkswirtschaftlichen Gesamtent-	92

4.6.1.2.1.	Industrie	98
4.6.1.2.2.		99
	Tourismus	102
4.6.1.2.4.	Landwirtschaft	103
4.6.1.2.5.	Sonstige Dienstleistungen	103
	Verschiebung des Gewichtes der untersuchten Region im Rahmen	
•	der tunesischen Volkswirtschaft	103
4.6.1.3.	Projektion des Stromverbrauchs in der Region	104
4.6.2.	Daten über die Alternativen	104
4.6.3.	Daten über die Zielfunktion	105
4.6.4.	Daten über die Ergebnisfunktion	105
4.7.	Wahl der Modelle	108
4.8.	Alternativenanalyse mit einem Simulationsmodell	109
4.8.1.	Grundstruktur des Modells	109
4.8.2.	Annahmen	112
4.8.3.	Beschreibung des Modells	112
4.8.4.	Zulässigkeit der Systemalternativen im Hinblick auf die Be-	
	schränkungen	112
4.8.5.	Sensitivitätsanalyse	113
4.8.5.1.	Sensitivität im Hinblick auf Diskontierungsraten	113
4.8.5.2.	Sensitivität im Hinblick auf interne Ertragsraten	113
4.8.5.3.	Sensitivität im Hinblick auf Wechselkurse	113
4.8.5.4.	Sensitivität im Hinblick auf Transport-Kapazitäten	113
4.8.6.	Ermittlung der kostengünstigsten Systemalternative	114
4.8.6.1.	Die kostengünstigste Systemalternative im Rahmen des engeren	
	Systems Tunis-Sfax-Gafsa	114
4.8.6.2.	Die kostengünstigste Systemalternative im Rahmen des erwei-	
	terten Systems Tunis-Sfax-Gafsa-Gabès	115
4.8.6.3.	Die kostengünstigste Systemalternative im Rahmen des gesamt-	
	tunesischen Ringleitungs-Systems	116
4.8.7.	Ergebnis	116
Kapitel 5	KOSTEN-ERTRAGS-ANALYSE: FALLSTUDIE	117
5.1.	Primäre und sekundäre Kosten und Erträge	117
5.2.	Zeithorizont der Untersuchung	117
5.3.	Bewertung zu Opportunitätskosten	117
5.4.	Diskontierung zukünftiger Kosten und Erträge	120
5.4.1.	Implizite Zeitauffassungen bei der Diskontierung	120
5.4.2.	Begrenzter Informationswert der Diskontierung	121
5.4.3.	Wahl der Diskontierungsrate	123
5.5.	Primäre Kosten und Erträge	124
5.5.1.	Primäre Kosten	124

5.5.2.	Anteil der primären Devisenkosten	125
5.5.3.	Primäre Erträge Z 1	125
5.5.4.	Primäre Erträge Z 2	126
5.5.5.	Primäre Erträge Z 3	126
5.5.6.	Primäre Erträge Z4	127
5.6.	Sekundäre Ausstrahlungseffekte	127
5.6.1.	Das Konzept der "Secondary Benefits"	127
5.6.2.	Das Konzept der "Linkages"	128
5.6.3.	Erfassung der Verflechtungsbeziehungen mit Hilfe der Input- Output-Analyse	129
5.6.4.	Erfassung der Ausstrahlungseffekte in der vorliegenden Studie	130
5.6.5.	Sekundäre Ausstrahlungseffekte Z1	137
5.6.6.	Sekundäre Ausstrahlungseffekte Z2	137
5.6.7.	Sekundäre Ausstrahlungseffekte Z3	137
5.6.8.	Erläuterung der prognostizierten ökonomischen Ausstrahlungs- effekte auf die Region	138
5.6.9.	Beurteilung der bisherigen ökonomischen Ausstrahlungseffekte	120
5.7.	auf die Region Primäre und sekundäre Effekte Z4	139 141
5./.	rimare and sekundare Effekte 24	141
SUMMARY		145
ANHANG		152
A. Verz	A. Verzeichnung der Abkürzungen	
B. Verzeichnis der Symbole		154
C. Beschreibung des Simulationsmodells		157
LITERATURVERZEICHNIS		176